



Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 15. November 2010, Nr. 22

Inhaltsübersicht

Allgemeine Verfügungen

Aktenordnung.....	304	
Anweisung für die Behandlung von Fundsachen und anderen unanbringlichen Sachen (Fundsachenanweisung).....	308	
Bekanntmachung der Termine zur Zwangsversteigerung von Schiffen.....	309	
Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik).....	309	
Bekanntmachungen		
Anerkennung von Gütestellen gemäß § 2 GüSchIG NRW.....	309	
Personalnachrichten		310
Ausschreibungen		314

Allgemeine Verfügungen

Nr. 34. Aktenordnung

AV d. JM vom 26. Oktober 2010 (1454 - I. 402)
- JMBl. NRW S. 304 -

I.

Die AV d. JM vom 27. April 1967 (1454 - I B. 49) - JMBl. NW S. 109 -, zuletzt geändert durch AV d. JM vom 23. Juli 2010 (1454 - I. 391 StP/OWi- Statistik) - JMBl. NRW S. 248 -, wird wie folgt geändert:

1.

§ 12 Absatz 1 wird um folgenden neuen Satz 3 ergänzt:

¹³ In Mahnverfahren nach der Verordnung (EG) Nr. 1896/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung eines Europäischen Mahnverfahrens vom 12. Dezember 2006 wird das Geschäftszeichen durch die Buchstaben "EU", die laufende Nummer und die Jahrgangszahl (zweistellig) gebildet, weitere - auch alphanumerische - Zeichen (z. B. eine Prüfziffer) können angefügt werden, z. B. EU 125-10-1."

2.

Der bisherige Satz 3 wird Satz 4.

3.

§ 13a Absatz 2 Satz 6 letzter Spiegelstrich wird gestrichen.

4.

§ 13a Absatz 5 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

"² Ist das für das Jugendamt zuständige Amtsgericht nicht zugleich das Familiengericht, so sind die Einwendungen und Anträge nach Satz 1 entsprechend § 25 Absatz 5 Satz 3 zu c) in Sammelakten zu bearbeiten."

5.

§ 13a Absatz 12 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

"¹ Vormundschaften und Pflegschaften, die nach Entscheidung der Richterin bzw. des Richters in die Zuständigkeit der Rechtspflegerin bzw. des Rechtspflegers übergehen, sind als selbständige Verfahren und unter neuer Nummer in einer Bestandsliste nach Maßgabe der Liste 6 zu erfassen."

6.

§ 27 Absatz 12 wird wie folgt gefasst:

"Testamente und Erbverträge, die sich seit mehr als 30 Jahren in amtlicher Verwahrung befinden (§ 351 FamFG), sind in geeigneter Weise z. B. unter "Bemerkungen" besonders kenntlich zu machen."

7.

§ 28 Absatz 4 Satz 3 wird gestrichen; der bisherige Satz 4 wird Satz 3.

8.

§ 29 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

"Betreuungssachen (§ 271 FamFG) und Genehmigungen einer freiheitsentziehenden Unterbringung von Personen, die einen Dritten hierzu bevollmächtigt haben (§ 312 Nummer 1 zweite Alternative FamFG, § 1906 Absatz 5 BGB), werden nach Maßgabe der Liste 7b, betreuungsgerichtliche Zuweisungssachen (§ 340 FamFG) werden nach Maßgabe der Liste 7 erfasst."

9.

§ 38 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

"Zu den Anträgen außerhalb eines anhängigen Rechtsstreits (OH) gehören z. B. Anträge auf Einstellung der Zwangsvollstreckung (§ 769 Absatz 1, § 771 Absatz 3 ZPO), Anträge auf selbständige Beweisverfahren (§ 485 ff. ZPO) und Anträge nach § 156 KostO."

1.

§ 39a Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

"² Unter UF sind alle Beschwerden nach § 58 FamFG gegen Endentscheidungen in Familiensachen zu erfassen, hierzu gehören auch Beschwerden gegen einstweilige Anordnungen."

11.

In § 39a Absatz 1 Satz 4 wird die Zahl 25 durch die Zahl 23 ersetzt.

12.

Liste 5 wird um folgende weitere Erläuterung ergänzt:

"7.
Beurkundungen nach § 344 Absatz 7 FamFG sind besonders kenntlich zu machen."

13.
Nummer 4 der Liste 6 wird wie folgt gefasst:

"4.
Gegenstand der Angelegenheit
a)
Vormundschaft
b)
Pflegschaft (ohne c))
c)
Ergänzungspflegschaft für einzelne Rechtshandlungen"

14.
Nummer 4 Satz 2 der Erläuterungen zu Liste 6 wird wie folgt gefasst:

"Vormundschaften und Pflegschaften mehrerer Halb- bzw. Stiefgeschwister sind dagegen gesondert zu erfassen."

15.
Die Überschrift der Liste 7b wird wie folgt gefasst:

"Betreuungs- und Unterbringungssachen XVII"

16.
Nummer 4 Buchstabe d) der Liste 7b wird wie folgt gefasst:

"c)
Verfahren zur betreuungsgerichtlichen Genehmigung von Handlungen außerhalb eines Betreuungsverfahrens
d)
Verfahren auf betreuungsgerichtliche Genehmigung einer Unterbringung oder unterbringungsähnlichen Maßnahme oder Anordnung einer Unterbringung oder unterbringungsähnlichen Maßnahme außerhalb eines anhängigen Betreuungsverfahrens."

17.
Nummer 7 Absatz 1 der Erläuterungen zu Liste 7b wird wie folgt gefasst:

"Unter Nummer 4 d) sind nur Verfahren zu erfassen, wenn für den Betroffenen bei dem Gericht kein Verfahren unter Nummer 4 a) oder 4 b) registriert ist oder gleichzeitig registriert wird."

18.
Bei Liste 7b wird folgende neue Erläuterung Nummer 8 angefügt:

"8.
Geht ein Verfahren nach Nummer 4 c) oder 4 d) in eine Betreuung über, so ist das Betreuungsverfahren neu zu erfassen."

19.
Die jetzige Nummer 8 der Erläuterungen wird Nummer 9.

20.

Satz 2 der Erläuterung Nummer 1 zu Liste 16 wird gestrichen.

21.

Satz 1 der Erläuterung Nummer 7 "Nur für Landgerichte" zu Liste 20 wird wie folgt gefasst:

"Unter dem Registerzeichen OH werden die selbständigen Beweisverfahren und Anträge nach § 156 KostO jeweils getrennt von sonstigen Anträgen außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens erfasst."

22.

Die Erläuterung Nummer 1 zu Liste 22 wird wie folgt gefasst:

1.

Der Scheidungsantrag eines Ehegatten ist ohne Registrierung zu den Akten zu nehmen, wenn bereits ein Scheidungsantrag des anderen Ehegatten anhängig ist. Ein solcher Scheidungsantrag ist jedoch zu erfassen, wenn er **am selben Tag** bei dem Gericht eingegangen ist, wie der bereits anhängige Scheidungsantrag des anderen Ehegatten und dieser neue Antrag nicht auf den bereits anhängigen Antrag Bezug nimmt. Werden mit einer Scheidungssache Folgesachen im Sinne von § 137 Absätze 2 und 3 FamFG gleichzeitig anhängig, so sind die Sachen nur unter einer Nummer zu erfassen. Die Neuerfassung von Folgesachen nach § 137 Absatz 3 FamFG unterbleibt auch dann, wenn bis zum Schluss der mündlichen Verhandlung in der Scheidungssache weitere Anträge (Folgesachen) in das Verfahren eingeführt werden."

23.

Die Erläuterung Nummer 4 c) zu Liste 22 wird wie folgt gefasst:

"c) in Fällen der Abtrennung von Folgesachen nach § 137 Absatz 2 FamFG gemäß § 140 Absatz 2 und 3 FamFG sowie in Fällen der selbständigen Fortführung von Folgesachen bei Rücknahme des Scheidungsantrags (§ 141 FamFG) oder Abweisung des Scheidungsantrags (§ 142 Absatz 2 FamFG), dies gilt nicht für Folgesachen nach § 137 Absatz 3 FamFG sowie Folgesachen in den Fällen des Art. 111 Absatz 4 Satz 2 des FGG-Reformgesetzes,"

24.

Es wird folgender neuer Satz 2 in der Erläuterung Nummer 12 zu Liste 22 eingefügt:

"Familiengerichtliche Genehmigungen im Rahmen von Ergänzungspflegschaften für einzelne Rechtshandlungen, familiengerichtliche Genehmigungen im Rahmen von Vormundschaften oder Pflegschaften und familiengerichtliche Genehmigungen in sonstigen Fällen sind jeweils gesondert zu kennzeichnen."

25.

Satz 2 der Erläuterung Nummer 12 zu Liste 22 wird Satz 3.

26.

Nummer 7 b) der Liste 25a wird gestrichen. Die Nummern 7 c) bis 7 h) werden Nummer 7 b) bis 7 g).

27.

Nummer 7 e) - neu - der Liste 25a wird wie folgt gefasst:

"Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel nach VO (EG) Nummer 805/2004 (§ 1079 Nummer 1 ZPO)"

28.

Die Erläuterungen Nummer 1 bis 3 zu Liste 25a werden wie folgt neu gefasst:

"1.

Eine Beschwerde ist nicht neu zu erfassen, wenn gegen die angefochtene Entscheidung bereits ein Rechtsmittel anhängig ist. Das Gleiche gilt, wenn die weiter angefochtene Entscheidung im Verfahrensverbund mit der zuerst angefochtenen Entscheidung ergangen ist.

2.

Die Neuerfassung einer Beschwerde unterbleibt ferner

- a) bei Verfahren, die aus der Instanz der Rechtsbeschwerde in die Beschwerdeinstanz zurückverwiesen werden,
- b) bei Eingang einer Beschwerde, wenn für die Hauptsache bereits ein Antrag auf Bewilligung von Verfahrenskostenhilfe läuft oder durch Beschluss erledigt worden ist,
- c) bei allen unter UFH gehörigen Anträgen, wenn die Hauptsache anhängig ist oder gleichzeitig anhängig wird,
- d) bei Anträgen aufgrund der Bestimmungen über die Vollstreckung deutscher Vollstreckungstitel im Ausland.

3.

¹ Einstweilige Anordnungen ohne vorangegangenes amtsgerichtliches Verfahren (§ 50 Absatz 1 Satz 2 FamFG) sind immer unter UFH zu erfassen. ² Beschwerden gegen Beschlüsse über Anträge auf Erlass einstweiliger Anordnungen sind dagegen unter UF zu erfassen."

II.

Diese AV tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Nr. 35. Anweisung für die Behandlung von Fundsachen und anderen unanbringlichen Sachen (Fundsachenanweisung)

AV d. JM vom 25. Oktober 2010 (5335 - I. 1)
- JMBl. NRW S. 308 -

Die AV d. JM vom 3. September 2003 (5335 - I D. 1) - JMBl. NRW S. 218 - , geändert durch AV d. JM vom 20. November 2009 (5335 - I. 1) - JMBl. NRW S. 270 - wird wie folgt geändert:

I.

In Abschnitt I. wird nach Ziff. 16 folgende Ziff. 17 eingefügt:

17

Für Justizbehörden, bei denen die Landesregierung in von ihr bestimmten Bereichen die Integrierte Verbundrechnung mit den Komponenten Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Finanzrechnung als Basis einer produktorientierten Haushaltssteuerung einführt, gelten die hierzu ergangenen besonderen Regelungen.

II.

Diese AV tritt mit Wirkung zum 01.12.2010 in Kraft.

**Nr. 36. Bekanntmachung der Termine
zur Zwangsversteigerung von Schiffen**

AV d. JM vom 2. November 2010 (7470 - II. 2)
- JMBl. NRW S. 309 -

I.

Aufhebung

Die AV d. JM vom 18. März 1985 (7470 - II B. 2) - JMBl. NRW S. 88 - wird aufgehoben.

II.

In-Kraft-Treten

Diese AV tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

**Nr. 37. Anordnung über die
Erhebung von statistischen Daten
in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik)**

AV d. JM vom 4. November 2010 (1440 - I. 25)
- JMBl. NRW S. 309 -

I.

Der Ausschuss für Justizstatistik der Landesjustizverwaltungen hat den Erlass einer neugefassten Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik) nach dem Stand vom 1. Januar 2011 beschlossen, die an die Stelle der zum 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik) vom 20. Dezember 2006 treten wird.

II.

Die Anordnung wird in der neuen Fassung (Stand: 1. Januar 2011) zum 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt. Gleichzeitig tritt die AV d. JM vom 20. Dezember 2006 (1440 - V. 81) – JMBl. NRW 2007 S. 13 – i. d. F. der AV d. JM vom 30. Oktober 2009 (1440 - V. 81) – JMBl. NRW 2009 S. 259 – außer Kraft.

Bekanntmachungen

Nr. 18. Anerkennung von Gütestellen gemäß § 2 GüSchIG NRW

Bekanntmachung d. JM vom 26. Oktober 2010
(3180 - II. 32) - JMBl. NRW S. 309 -

Der Präsident des Oberlandesgerichts Hamm hat folgende Gütestellen gemäß § 2 GüSchIG NRW anerkannt:

Rechtsanwalt Dr. Rainer Schmidt, Welle 20, 33602 Bielefeld,
Tel.: 0521/965230, Telefax: 0521/170291, E-Mail: info@kanzlei-roessler.de.

Rechtsanwalt und Notar Rüdiger Brüggemann, Hauptstr. 88, 59581 Warstein,
Tel.: 02902/2044. Telefax: 02902/1695, E-Mail: info@brueggemann-ra.de.

Personalnachrichten

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter/in am LG**: Richter/in Frank Hübner u. Dr. Annette Stylianidis in Wuppertal; z. **Sozialamtmann**: Sozialoberinspektor. Thorsten Gemblar in Duisburg.

Ruhestand:

Richterin am OLG Franziska Reinhardt in Düsseldorf u. Richter am AG Kurt Bluhm in Wesel.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Carolin Kroll-Schlüter u. Markus Schlosser.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Erster Justizhauptwachtmeister**: Justizhauptwachtmeister Astrid Küsters in Duisburg.

Versetzt:

Staatsanwältin Dr. Katarina Bergfeld von Köln nach Düsseldorf; Justizsekretärin Jennifer Vivian Dammasch von Düsseldorf nach Köln.

Ruhestand:

Oberstaatsanwalt Ulrich Voelzke b.d. GStA; Oberamtsanwalt. Peter Geerkens in Krefeld.

Richterinnen/Richter auf Probe:

Ernannt:

Assessorin Annekatrin Neuhaus.

Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

Zugelassen:

Dr. Carolin Eve Bolhöfer, Armin Alexander Dick u. Tobias Lehberg in Duisburg, Fabian Batthaus, LL.M., Alexander Richart Curt Blankenstein, Alexander Bork, Ruth Vanessa Braukmann, Dr. Holger Düchting, Roman Dworkin, Hannah Kristin Engels, Stefan Klaus Greif, Dr. Marc Grunwald, LL.M., Ricarda Luisa Grzeschik, Susanne Inge Hering-Bungart, Cäcilia Hoffmann-Fobbe, Dr. Pamela Hölbling, Dr. Alexander Jüngst, Michael Khalil, Benjamin Kratzsch, Hedda Kristen, Dr. Constantin Kurtz, LL.M., Jennifer Marz, Carolin Meyer, Dr. Daniel Meyer, EMBA, Christian Nienkemper, Fadime Okumus, Peter Pfeiffer, Tian Pu, Sebastian Reiner Schmidt, Ralph Franz Schmitz, Dr. Sebastian Schneider, Michael Schröpfer, Moritz Schumacher, Marc Stein, Ekkehard Thomas, Ricarda Weber u. Michael Winkelhog in Düsseldorf, Anna-Maria Heyer in Erkrath, Elisabeth Gendziorra in Hilden, Katja Koppers in Kevelaer, Dr. Frank Thomas Zimmer, LL.M. oec. in Krefeld, Jan-Marten Dudwiesus in Langenfeld, Dr. Sven Kürvers in Meerbusch, Marcell Müller in Mönchengladbach, Aleksandra Wegerhoff in Remscheid, Uwe Jülichs u. Sandra Krieglsteiner in Wuppertal.

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter am AG als der ständige Vertreter eines Direktors**: Dr. Martin Middeler in Borken; z. **Richter am AG**: Richter André Wefers in Menden; z. **Justizoberamtsrat**: Justizamtsrat Georg Gloger in Bochum, Klaus-Peter Hageböcker in Essen-Steele, Karl-Heinz Schauf in Lemgo, Franz-Jürgen Koch in Soest; z. **Justizamtsrätin**: Justizamtsfrau Doris Butemann in Dortmund, Katrin May in Recklinghausen; z. **Justizamtsfrau**: Justizoberinspektorin Martina Rauch in Bielefeld, Elke Dahlhausen in Bocholt, Barbara Nielsen in Tecklenburg; z. **Justizoberinspektor/in**: Justizinspektor/in Thomas Völker in Bottrop, Christina Mohn in Dortmund, Peggy Lehmann in Hagen, Thomas Tuschen in Höxter, Hartmut Richter in Ibbenbüren, Streich in Meschede, Monja Reuter in Minden, Stefanie Richter in Siegen; z. **Sozialoberinspektor**: Sozialinspektor Stephan Eßer in Bielefeld, Matthias Krämer in Siegen; z. **Justizamtsinspektor** - BesGr. A 9 m. AZ. -: Justizamtsinspektor Martin Mohing in Schwelm; z. **Justizamtsinspektor/in**: Justizhauptsekretär/in Michael Deggerich in Ahaus, Irmgard Angelika Nigbur in Ibbenbüren und Manfred Reckhaus in Münster; z. **Justizobersekretär/in**: Justizsekretär/in Natalia Klassen in Lübbecke, Semse Demirdağ und Ursula Gövert in Münster; z. **Ersten Justizhauptwachtmeister** - BesGr. A 6 -: Erster Justizhauptwachtmeister Uwe Fischer in Essen und Martin Pospisil in Hamm; z. **Ersten Justizhauptwachtmeister**: Justizhauptwachtmeister Thorsten Weilke in Münster und Marco Kronenberg in Recklinghausen.

Amtsübertragung:

z. Richter am AG als der ständige Vertreter eines Direktors: Richter am AG – als weiterer Aufsicht führender Richter – Hermann Heimeshoff aus Recklinghausen in Marl.

Versetzt:

Richter am Landgericht Daniel Schisler aus Mecklenburg-Vorpommern als Richter am Amtsgericht in Siegen.

Ruhestand:

Direktorin des Amtsgerichts – BesGr. R 2 – Ingeborg Hommer in Gronau, Justizamtsrätin Brigitte Lukasczyk in Essen.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Ass./in Magdalena Berkenkopf, Britta Burmeister, Cosima Freter, Benjamin Fritzsche; Nina Klausen u. Mareike Ragu.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwältin als Gruppenleiterin** - BesGr. R 1 m. AZ -: Staatsanwältin Karsta Suerbaum in Essen; z. **Staatsanwalt/-anwältin**: Staatsanwalt/-anwältin (Richter/Richterin auf Probe) Dr. Martin Helm und Yvonne Helm in Bochum und Mareike Kirchhoff in Münster; z. **Justizamtsinspektor** - BesGr. A 9 m. AZ - : Justizamtsinspektor Manfred Röttger in Arnsberg; z. **Justizobersekretär**: Justizsekretär Martin Strug in Paderborn; z. **EJHWachtm.** - BesGr. A 6 BBesO -: EJHWachtm. Heiko Kujehl in Dortmund.

Versetzt:

Staatsanwältin Bettina Werner aus Dortmund nach Münster, Staatsanwalt Christian Schoß aus Düsseldorf nach Bochum.

Ruhestand:

Leitender Oberstaatsanwalt - BesGr. R 4 - Dr. Wolfgang Schulze in Bielefeld.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Eingetragen in die Anwaltsliste:

Matthias Agricola in Essen, Alexander Backes in Essen, Heidi Banse in Essen, Dr. Marc Christian Bauer (bisher RAK München) in Gladbeck, Roger Beckamp (bisher RAK Hamburg) in Essen, Silke Beiler in Bochum, Hans Brodeßer in Essen, Steffen Busch in Gelsenkirchen, Christoph Caprano (bisher RAK München) in Essen, Kai de Góes in Dortmund, Christian Erdell in Hagen, Bettina Felgenhauer in Dortmund, Sonja Friedemann in Münster, Silvia Fuchs in Ibbenbüren, Fabienne Fuchslocher in Essen, Jürgen Gärtner in Gelsenkirchen, Malek Gharaibeh in Essen, Christoph Grotha (bisher RAK Düsseldorf) in Essen, Mario Haas in Münster, Christiane Hartwich in Essen, Florence Heide in Hamm, Dr. Christian Heine (bisher RAK Oldenburg) in Lotte, Brigitte Hery in Recklinghausen, Felix Hudy in Dortmund, Hans-Bernhard Huß in Ahlen, Mike Janke (bisher RAK Koblenz) in Siegen, Konstantina Katsigiannaki LL.M. in Essen (RAin nach EuRAG), Christian Kernbach in Dülmen, Constantin Kirschbaum (bisher RAK Köln) in Soest, Christiane Laue in Ahaus, Simone Lechtenberg in Münster, Florian Lindner (bisher RAK Karlsruhe) in Lippstadt, Johannes Meibers in Münster, Stephanie Meine in Essen, Sascha Meinhardt in Hagen, Anja Morgenstern in Delbrück, Dr. Babette Nossol in Lüdenscheid, Seyhan Okcu (bisher RAK Frankfurt) in Essen, Sven Ollmann in Bochum, Wolfgang E. Pütz in Bochum, Hans-Joachim Regul in Marl, Dr. Thomas Riedel (bisher RAK Frankfurt) in Essen, Alexej Ruppert in Bielefeld, Ayhan Sacik in Bochum, Dr. Marcel Sonntag in Paderborn, Dr. Dagmar Sprung in Greven, Knuth Schultchen MBA in Bochum, Thorsten Stelter in Bielefeld, Kerstin Stenger in Detmold, Doris Teichert in Ochtrup, Tim-Henrik Viebahn in Kierspe, Dr. Fabian Wehler in Biele-

feld, Nicola Weller in Dortmund, Carsten Wendler (bisher RAK Frankfurt) in Essen, Christian Willmann in Siegen, Dr. Thomas Peters in Bielefeld.

Gelöscht:

Florian Kellersmann in Dortmund, Dr. Gerhard Wessel in Paderborn, Hans Rudolf Hoffknecht in Lippstadt, Hans Kröger in Ibbenbüren, Daniela Christina Siemonsmeier in Lübbecke, Judith Ballas in Bielefeld, Martin Harms in Blomberg, Hans Mecke in Recklinghausen, Janette van Faassen in Marl, Wolfgang Schenk in Bochum, Arndt F. Michelmann in Ahaus, Reinhard Weeg in Rheda-Wiedenbrück, Andreas Menzebach in Iserlohn, Martina Balzk in Herten, Peter Bürger in Paderborn, Dr. David Bergius in Münster, Arlett Neidenberger in Essen, Keven Forbrig in Witten, Christian Reckert in Essen, Edelburg Salz in Medebach, Uwe Jülichs in Werdohl, Swen Scholtyssek in Dortmund, Marc Reiners in Lüdinghausen, Matthias Rickert in Wetter, Michael Busch in Essen, Dr. Christian Lingenberg in Essen.

Bestellt zum Anwaltsnotar:

Rechtsanwalt Dr. Peter Koopmann in Altena.

Erreichen der Altersgrenze:

Rechtsanwalt und Notar Rainer Klug in Bochum.

OLG-Bezirk Köln

Gerichte

Ernannt:

z. **Richterin am AG**: Richterin Miriam Herty in Aachen, z. **Sozialamtfrau**: Sozialoberinspektorin Judith Mager-Breuer in Aachen, z. **Sozialoberinspektorin**: Sozialinspektorin Pia Preker und Natalie Sartorius in Aachen.

Notarinnen/Notare

Bestellt zum Notar:

Notarassessor Dr. Guido Kordel in Eschweiler.

Staatsanwaltschaften:

Ernannt:

z. **Oberstaatsanwalt**: Staatsanwalt als Gruppenleiter Patrick Wilhelm in Bonn.

Ruhestand:

Oberamtsanwalt Wilhelm Nikolaus Sturm in Aachen.

Richterinnen/Richter auf Probe:

Ernannt:

Assessorin Irene Bolz.

Versetzt:

Staatsanwältin (Richterin auf Probe) Vanessa Jung von Koblenz nach Bonn.

LAG-Bezirk Hamm

Ernannt:

z. **Vorsitzenden Richter am LAG**: Direktor des ArbG Dr. Klaus Wessel in Hamm u. Richter am ArbG Dr. Guido Jansen aus Dortmund; z. **Direktor d. ArbG**: Richter am ArbG Dr. Klemens Teipel in Arnsberg.

Ruhestand:

Vorsitzender Richter am LAG Dr. Gerhard Wendling in Hamm.

Justizvollzug

Ernannt:

z. **Oberregierungsrat**: Regierungsrat Rolf Schwidder in Castrop-Rauxel; z. **Justizvollzugsobersinspektor**: Justizvollzugsinspektor Franz Wichmann in Castrop-Rauxel, Bernhard Borgert, Ulrike Feldhues-Hüls, Martin Schäper, Ulrich Schildmacher u. Markus Sega in Münster; z. **Sozialoberinspektorin**: Sozialinspektorin Bärbel Endter in Hagen; z. **Justizvollzugsamtsinspektorin** - BesGr. A 9 m. AZ. -: Justizvollzugsamtsinspektorin Gudrun Wiene in Düsseldorf; z. **Justizvollzugsamtsinspektor**: Justizvollzugshauptsekretär Thomas Grugel in Werl; z. **Justizvollzugshauptsekretär**: Justizvollzugsoberssekretär Gregor Grüner u. Andreas Kemna in Castrop-Rauxel, Heiko Belting, Markus Helmig, Yvonne Kachel, Doreen Müller-Wagenbreth u. Niels Ridder in Dortmund. Ufuk Bardakci u. Jörg Walczak in Hamm, Mike Frankmölle, Maik Garmann, Stefan Glanemann, Christoph Hövelmeyer, Carsten Jansen, Derick Klein, Frank Laumann, Robert O'Neill u. Kersten Purwin in Münster.

Ruhestand:

Justizvollzugsamtsinspektor Joachim Wedding in Bochum-Langendreer, Hans-Peter Osten in Herford u. Harald Hokamp in Werl, Betriebsinspektor Heinz Dieter Schultenjohnann in Hövelhof, Justizvollzugshauptsekretär Norbert Ressin in Geldern.

Verstorben:

Justizvollzugshauptsekretär Günter Winkel in Düsseldorf

Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Sofern im Einzelnen nichts Anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- 1 Vorsitzende/r Richter/in am OLG (R 3) in Düsseldorf
- 1 Direktor/in d AG (R 2 m. AZ.) in Düren
- 1 Vorsitzende/r. Richter/in am LG (R 2) in Köln
- 1 Direktor/in d. ArbG (R 2) in Hamm
- 1 Richter/in am AG - als d. ständ. Vertr. e. Direktors/Direktorin - (R 2) b. d. AG Minden
- 1 Oberstaatsanwalt/wältin b. d. GStA in Köln
- 1 Oberstaatsanwalt/wältin b. d. StA in Aachen
- mehrere Richter/in am AG Aachen
- mehrere Richter/in am LG Bonn
- 1 Richter/in am AG in Brilon
- 1 Richter/in am LG in Detmold
- 1 Richter/in am ArbG b. d. ArbG Arnsberg
- 1 Staatsanwalt/-anwältin in Münster
- 1 Oberamtsanwalt/-anwältin b. e. StA im GStA-Bez. Düsseldorf
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in (A 9 m. AZ.) - Bereichsleiter/in des Einweisungsbereichs - b. d. JVA Hagen
- das Anforderungsprofil kann beim Leiter der JVA Hagen angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in (A 9 m. AZ.)- Küchenleiter/in - b. d. JVA Hagen
- das Anforderungsprofil kann beim Leiter der JVA Hagen angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in (A 9 m. AZ.) - Bereichsleiter/in für junge Untersuchungsgefangene - b. d. JVA Wuppertal
- das Anforderungsprofil kann bei der Leiterin d. JVA Wuppertal angefordert werden -

- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/-in (A 9 m. AZ) – Bereichsleiter C-Flügel – b. d. JVA Willich I
- das Anforderungsprofil kann bei der Leiterin der JVA Willich I angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in (A 9 m.AZ.) b. d. JVA Bielefeld-Senne
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in bei der JAA Bottrop
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. JVK in Fröndenberg
- 1 Betriebsinspektor/in b. d. JVA Wuppertal
- 1 Justizvollzugshauptsekretär/in bei der JAA Bottrop
- 2 Justizvollzugshauptsekretär/in b. d. JVK in Fröndenberg
- 1 Regierungsobersekretär/in b. d. JVA Hagen.
- 1 Regierungsobersekretär/in b. d. JVA Bielefeld-Brackwede

Referenten / Referentinnen im Bundesministerium der Justiz

Bei dem Bundesministerium der Justiz sind mehrere Stellen für Referenten / Referentinnen zu besetzen. Einzelheiten können der Veröffentlichung im Justizintranet (Bereich Personal / Ausschreibungen / Ausschreibung sonstiger Stellen entnommen werden.)